



Der ewige Hohepriester Jesus Christus hat seinen treuen Diener, unseren lieben Mitbruder

## P. JOHANNES MITTERMEIER SDB

aufgenommen in sein Reich.

Am Montag, dem 14. April 1969, um 22.20 Uhr hörte sein Herz auf zu schlagen. Es fand nach langen Jahren der Sorge und in größter Bereitschaft getragenen Leides jene Ruhe, die unser Mitbruder mit einem seiner letzten Worte selber so beschrieben hat: „Unruhig ist mein Herz bis es Ruhe findet in Dir, o Gott!“ (Hl. Augustinus.)

Der Verstorbene erblickte am 31. 10. 1924 in Moosthenning, Niederbayern, das Licht der Welt. Im Februar 1947 fand er als Spätberufener den Weg zum Hl. Don Bosco nach Benediktbeuern. Die erste Gotthingabe in der Hl. Profess erfolgte am 15. August 1951 in Ensdorf, zum Priester auf ewig weihte ihn Bischof Freundorfer am 29. 6. 1959 in Benediktbeuern.

Um ihn trauern seine noch lebenden Eltern und Geschwister, die Mitbrüder des Salesianums München und der süddeutschen Provinz, besonders auch der „Don Bosco-Verlag“, dessen treuer Mitarbeiter er war, sowie die „Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg“, die er als Kurat mit Hingabe betreute. Sie alle freuen sich auf das Wiedersehen mit ihm in der Herrlichkeit des Auferstandenen.

Im Namen der Trauernden bitten um das Gebet

P. EMIL BERBERICH

Direktor

P. FRANZ BURGER

Provinzial

München, den 15. April 1969

St. Wolfgangplatz 10

Requiem in Concelebration: 17. 4. 1969, 11.00 Uhr, in der Heimkirche des Salesianums  
Beerdigung: 17. 4. 1969, 14.30 Uhr, im Friedhof am Perlacher Forst

Um 20.00 Uhr dankt die Heimjugend bei ihrer Eucharistiefeyer dem Verstorbenen für sein priesterliches Wirken, sein gütiges Verstehen und alle brüderliche Hilfe.

